

— entsprechend der Farbe der Felsen, auf denen der Falter sitzt. Eine gute, im Unterschied zu den Alpentieren sehr dunkel grauschwarz gefärbte Lokalrasse.

Scop. pallida Stph. Was Osthelder über die Art sagt, ist richtig mit der Einschränkung, daß die Art nicht an Nadelholz gebunden ist. Ich hatte nur wenige Stücke, teils aus der Münchner Umgebung, 2 Exemplare auch aus den Alpen (Frieder E 7. 1948, Hochriß 2. 7. 1929, das letztere von Heinsdorff gesammelt). Die unscheinbarste, fast möchte man sagen schäbigste aller Scoparien ist in Bayern eine Seltenheit. Aber nicht immer. In den Abendstunden etwa am 5. 6. 1952 stattete ich der in entomologischer Hinsicht außerordentlich interessanten und bereits in die Literatur eingegangenen Kiesgrube an der Heydemannstraße in München einen Besuch ab. In zahlloser Menge flogen hier zwischen *Scirpus* und *Carex* kleine gelbgraue Falterchen in langsamem Flug zwischen den Halmen. Es war ausnahmslos *pallida*. Und nun das Merkwürdige: Ein Jahr später zur gleichen Zeit und gleichen Stunde war kein einziges Stück zu sehen: *Pallida* ist hier wieder verschwunden, warum wohl? Auch die außerordentlich interessante Libellenfauna der mit zahlreichen Tümpeln (meist durch Bombentrichter verursacht) versehene Kiesgrube hat sich in einem Jahr gründlich verändert. Nebenbei bemerkt, die Kiesgrube lieferte noch andere interessante Kleinfalter, z. B. *Steg. minutana* Hbn., *Epiblema biscutana* Wck. — der erste Fund dieser Art für Bayern —, zur gleichen Zeit.

Kenner werden fragen: Was ist mit *frequentella* Hb.? Sichere Angaben getraue ich mir darüber nicht zu machen, darum lasse ich es bleiben. Zum Schluß: Es ist ein schwieriges Unternehmen, der Gattung *Scoparia* neue Freunde zuzuführen. Ich mache auch keine Propaganda dafür. Die Bemerkung allerdings sei mir erlaubt: „Beim Essen kommt der Appetit.“

Anschrift des Verfassers: Hof a. d. Saale, Hermann-Löns-Straße 29.

Interessante Falterfunde in Nordbayern

Von Herbert Menhofer

Fortsetzung und Schluß

Anomogyna sincera HS.

Aus der sog. „Egerstube“ zwischen Schwarzenhammer b. Selb und der böhmischen Grenze bekannt. Bisher nur 5 Falter zwischen 14. 6. und 3. 7. gefangen, die alle an Kiefer- und Fichtenstämmen in 1—2 m Höhe gefunden wurden. Biotop: Lichter Nadelwald mit *Vaccinium-myrtilli*-Beständen und leicht moosigem Untergrund an Südhängen. (E. F.)

Leupoldsdorf 27. 6. 53. 1 Ex. tags an Buchenstamm (H. B.).

Cerastis sobrina Gn.

Umgebung von Selb. Bisher nur als Raupe gefunden an *Vaccinium uliginosum*. Immer an den äußersten Stengeln der Büsche sitzend. Ende Mai $\frac{1}{3}$ erwachsen. Häusellohe 12. 5. 48. 2 Raupen. (E. F.) Reuth b. Selb Frühjahr 1950 Raupen in Anzahl (R. F.) Falter 12.—17. 7. e. l.

Scotogramma marmorosa Bkn.

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 in 2 Gen. Mitte Mai bis Mitte Juni und 1. Hälfte Juli nicht selten am Licht, darunter auch var. *microdon* Gn. (Luk.).

Polia proxima Hb.

Weiden 5. 7. 24. 1 ♂ am Licht (Med.).

Selb 30. 6. 48. 1 ♂, 20. 7. 46. 1 Ex. (E. F.).

Blankenstein a. d. Saale 1.—20. 7. 47. 3 ♂♂ am Licht (L.).

Hof a. d. Saale 2. 7. 51 e. l. (Simon nach Rottl.).

Polia glauca Hb.

Wallersberg 21. 5. 50 und 8. 6. 53 a. L. (Luk.). Blankenstein a. d. Saale 29. 4. 48. 1 ♀ am Licht (L.).

Harmodia xanthocyanea Hb.

Haubinda westlich Koburg 8. 6. 36. 1 Ex. am Licht (Men.).

Behringersmühle Ende Juni 37 Raupen und Falter (M. R.).

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 im Juni vereinzelt am Licht (Luk.).

Harmodia albimacula Bkh.

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 im Juni selten am Licht (Luk.).

Erlangen 28. 5. 49. 1 Ex. am Licht (Men.).

Pottenstein Ende Juni 37 Raupen und Falter (M. R.).

Sideridis vitellina Hb.

Wallersberg 11.—25. 9. 50 am Köder vereinzelt (Luk.). Seit fast 50 Jahren in Nordbayern nicht mehr beobachtet.

Sideridis sicula bavarica Hörh.

Pottenstein 23. 6. 39. 1 ♂ (Med.).

Behringersmühle 2. 7. 37. 1 Ex. am Köder (M. R.).

Wallersberg alljährlich von 1949 bis 1953 Mai bis Mitte Juli vereinzelt am Licht (Luk.). Kommt anscheinend im ganzen Jurazug vor. (Nach Wolf s b e r g e r.)

Sideridis straminea Tr.

Erlangen 30. 6. 46. 1 Ex. am Licht (Men.), (det. Dr. Forster-München, Beleg Zoolog. Sammlung des Bayr. Staates, München). Neu für Nordbayern.

Derthisa glaucina Esp. var. *dentimacula* Hb.

Wallersberg Mitte August bis Anfang September 1949—1953 alljährlich in Anzahl am Licht (Luk.).

Laaber Ende August bis Mitte September 1947—1948 mehrfach am Licht (St.). Neuerdings als eigene Art von *Derthisa trimacula* Schiff. abgetrennt. (Siehe B o u r s i n, Eine seit 175 Jahren verkaufte europäische *Derthisa*-Art. Zeitschr. Wiener Entomol. Ges. 36. Jg. 1952, S. 44 ff.) Es handelt sich wohl um *D. glaucina* Esp. Die Bestimmung wird aber noch überprüft.

Aporophila nigra Haw.

Erlangen 20. 9. 46 1 Ex. am Licht (Men.). Seit 40 Jahren wieder einmal in Nordbayern gefangen. (det. Wolf s b e r g e r.)

Valeria oleagina F.

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 einzeln am Licht im April (Luk.). Laaber Mitte Mai 1947 einige Stücke am Licht (St.).

Zell b. Würzburg (G. R.). Paradeismühle b. Klingenberg a. Main (G.).

Der Falter scheint in den trocken-warmen Kalkgebieten Nordbayerns weiter verbreitet zu sein, wird aber wegen der frühen Flugzeit nur selten beobachtet.

Antitype xanthomista Hb.

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 September bis Mitte Oktober nicht selten am Licht (Luk.). Laaber September 48. 4 Ex. am Licht (St.).

Am Korn- und Wartberg b. Selb je 1 Ex. 10. 9. 32 und 30. 8. 36. (E. F.).

Amathes iners Germ. (= *Dyschorista suspecta* Hb.)

Erlangen 27. 6. bis 6. 7. 47 und 15. 7. 49 in Anzahl am Licht (Men.).

Nur einmal in Nordbayern vor etwa 40 Jahren beobachtet. (Det. Wolfsberger.)

Athemia ambusta F.

Würzburg 15. 8. 47. 1 ♂ am Licht (de Lat.).

Amphipyra perflua F.

Erlau und Hauzenberg b. Passau 24.—26. 7. 47 am Licht (Dan.).

Parastichtis hepatica L.

Wallersberg 11. 6. 48 und 3. 7. 51 selten am Licht (Luk.).

Parastichtis illyria Frr.

Wallersberg alljährlich von 1950 bis 1953 zwischen 19. 5. und 25. 6. einzeln am Licht (Luk.). Selb Juni 1952 mehrfach am Licht (E. F.).

Hof Ende Juni 1952 am Licht (Pf.).

Blankenstein (Saale) 24. 5. 49. 1 Ex. am Licht (L.). (Det. Wolfsberger.)

Parastichtis secalis f. struvei Rag.

Wallersberg 30. 7. 51. 1 außerordentlich schönes Ex. dieser sehr seltenen Form, die früher als eigene Art angesehen wurde, am Licht (Luk.). (Siehe Nachrichtenbl. bay. Entomol. 1. Jg. 1952, S. 47.)

Parastichtis scolopacina Esp.

Erlangen Juli 1946 u. 1947 mehrfach am Licht (Men.).

Blankenstein (Saale) Juli 1945—1948 alljährlich am Licht (L.).

Neu für Nordbayern.

Oligia versicolor Bkh.

Würzburg 2. 6. 45. 1 Ex. (Genitaluntersuchung!) (de Lat.).

Neu für Nordbayern.

Crymodes furva Hb.

Am Wartberg b. Selb 28. 7. 51. (E. F.).

Wallersberg alljährlich 1950—1953 vom 24. 6. bis 20. 8. ziemlich selten am Licht (Luk.).

Blankenstein a. d. Saale 18.—20. 7. 50 mehrfach am Licht (L.).

Crymodes rubrivena Tr.

Am Hengstberg b. Selb 4. 8. 25. 1 ♂ an einem Baumstamm (R. F.).

Blankenstein 21. 7. 49. 1 Ex. am Licht (L.).

Palluperina Dumerili Dup.

Würzburg Ende Aug. bis Ende Sept. 1946—1947 mehrfach am Licht (de Lat.). Einer der interessantesten Funde.

Bestätigung früherer Meldungen aus der Umgebung von Würzburg. In Deutschland nur noch vom Oberrhein bekannt.

Telesilla amethystina Hb.

Erlangen, Mitte 6. 54. 1 Ex. am L. (Kobes sec. Men.)

Wallersberg Juni 1953. 1 Ex. (Luk.). Erster sicherer Fund aus Nordbayern.

Laphygma exigua Hb.

Wallersberg 2.—7. 8. 52 am Licht einzeln. Dieses Zugtier ist damit erstmals in Nordbayern beobachtet worden. (Luk.)

Paradrina selini Bsd.

Erlangen alljährlich 1947—1950 vom 5. 6. bis zum 15. 7. einzeln am Licht. Neu für Süddeutschland! (Men.)

Athetis gluteosa Tr.

Würzburg 23. 7. 46. 1 ♀ am Licht (de Lat.).

Erlangen 7. 6. 50. 1 ♀ am Licht (Men.). (Det. Wolfsberger.)

Pettilampa minima Haw.

Blankenstein a. d. Saale 6. 7. 46., 24. 7. 48 am Licht (L.).

Bei Selb am Ruhberg 28. 6. 52. 1 Ex. am Licht (Pf.) und im Egertal 11. 7. 52. 1 Ex. am Licht (E. F.).

Hof Ende 6. 52. 2 Ex. (Pf.) und Mitte 6. bis Mitte 7. 53. 5 Ex. (Rottl.). Neu für Nordbayern. Bisher wohl übersehen.

Psilomonodes venustula Hb.

Erlangen 28. 6. 46., 26. 5. bis 30. 6. 47 mehrfach am Licht (Men.).

Würzburg 19. 5. bis 1. 7. 46 nicht selten am Licht (de Lat.).

Erste sichere Nachrichten über das Vorkommen in Nordbayern.

Arenostola Hellmanni Ev.

Erlangen 27. 7. 46. 1 ♀, 23. 7. 47 am Licht (Men.). (Det. Wolfsberger.)

Blankenstein a. d. Saale 22. 7. 49 am Licht (L.).

Hof 15. 8. 52. 1 Ex. am Licht (Pf.).

Neu für Nordbayern. Bisher wohl mit *A. pygmina* Haw. (= *fulva* Hb.) zusammengeworfen.

Chloridea maritima Grasl.

Wallersberg mehrfach. (Siehe Nachrichtenbl. bayr. Entomol. 1, 1952, S. 47.) (Luk.) Neu für Süddeutschland!

Aedia funesta Esp.

Blankenstein a. d. Saale 19. 6. 38. 4 Raupen an verschiedenen Pflanzen, die sich ohne Nahrungsaufnahme verpuppten und 2 Falter am 28. 7. 38 ergaben (L.). Sonst nicht aus Nordbayern bekannt.

Epizeuxis calvaria F.

Burgbernheim im Aug.-Sept. nicht selten (Med.).

Erlangen 8. 9. 47. 1 Ex. am Licht (Men.). Sonst nicht in Nordbayern.

Hypenodes costaestrigalis Steph.

Klingenberg a. Main Anf. Okt. 1 ♂ (G.). Neu für Nordbayern.

Geometriden.

Euchloris smaragdaria F.

Laaber 1947 am Licht (St.).

Erlangen 28. 6. bis 9. 7. 46 mehrfach am Licht und 27. 6. bis 14. 7. 47 (Men.).

Sterrhia subsericeata Haw.

Klingenberg a. Main Mai-Juni und August öfter (G.). Ein interessanter Fund, der aber zu erwarten war, da die Art im nahen Rheingau schon gefunden wurde. Neu für Nordbayern.

Sterrhia churnata Wocke (= *Acidalia contiguaria* Hb.)

Längenau b. Selb 1. 8. 51. 1 ♀ (E. F.), 30. 10. 51. 1 ♀ 2. Gen. (E. F.), 13. 7. 52. 1 ♂ (E. F.). Am Wartberg b. Selb 14. 7. 51. 1 Ex. (R. F.) 26. 9. bis 12. 10. 51. 2. Gen. (E. F.), 27. 7. 52. 1 Ex. (E. F.). Neu für Nordbayern. Ein interessanter Fund, aus dem nahen Erzgebirge schon bekannt. Eiablage wurde erzielt. Aufzucht mit Salat erfolgreich. (E. F.)

Cosymbia orbicularia Hb.

Erlangen 3. 7. und 29. 7. 51 mehrfach am Licht (Men.).

Cosymbia quercimontaria Bastelb.

Wallersberg 30. 7. 51 u. 21. 7. bis 7. 8. 52 selten am Licht (Luk.).

Hauzenberg b. Passau 18.—23. 7. 47. (Dan.).

Larentia clavaria Haw. (= *Ortholitha cervinata* Schiff.)

Leupoldsdorf b. Wunsiedel 17.—23. 9. 49, 5.—12. 9. 50 nicht selten am Licht. Raupen häufig an Gartenmalven. (H. B.)

Selb 30. 8. 50 am Licht (E. F.).

Wallersberg 24. 8. bis 8. 9. 51 vereinzelt am Licht (Luk.). Neu für Nordbayern.

Anaitis efformata Guén.

Erlangen 23. 5. 47 und 18. 5. 49 am Licht (Men.). Neu für Nordbayern. (Det. Wolfsberger.)

Oporinia Christyi Prout.

Wallersberg alljährlich von 1948 bis 1953 einzeln am Licht (Luk.).

Würzburg 1 ♂ e. l. 1946 (de Lat.).

Lygris mellinata F. (= *associata* Bkh.)

Erlangen alljährlich nicht selten zwischen 5. 6. bis 22. 7. am Licht (Men.).

Selb 23. 7. 49, 1 ♂ am Licht (E. F.).

Wallersberg alljährlich nicht selten von 1949 bis 1953 am Licht Mitte Juni bis Ende Juli (Luk.).

Cidaria incursata Hb.

Floßenbürg und Weiden im Mai häufig (Med.).

Blankenstein (Saale) 13. 5. 45., in manchen Jahren häufig (L.).

Fichtelgebirge (Gr. Kornberg, Nußhardt, Schneeberg, Seehaus) an Fichtenstämmen in lichtem, sonnigem Fichtenhochwald zwischen 800 und 900 m Höhe meist häufig, alljährlich 13. 5. bis 17. 6. (Pf., H. B., E. F.)

Cidaria salicata Hb.

Stein b. Berneck 18. 6. 51 mehrfach, 1.—17. 6. 52 an Felsen. Zucht mit *Galium* ergab eine 2. Gen. (E. F.).

Höllental b. Bad Steben 7. 5. bis 12. 5. 45 nicht selten an Felsen und Baumstämmen (L.).

Wallersberg in 2 Generationen 5. 5. bis 11. 6. und 6.—21. 8. 51 nicht selten am Licht, var. *jurassica* Osth. (Luk.). (Det. Wolfsberger.)

Cidaria otregiata Metc.

Im Lausental b. Selb 1. 7. 43 in einer feuchten Waldschlucht im Fichtenwald von (R. F.) entdeckt. Seither dort wieder gefunden 17. 5. 51 1 ♀ (E. F.) und 15. 6. 52 zahlreich um tief herabhängende Fichtenzweige abends fliegend. Eiablage wurde erzielt an *Galium palustre*. Zucht ergab am 2. 8. 52, 1 ♂ einer teilweisen 2. Gen. Rest der Puppen überwinterte. (E. F.)

Hengstberg b. Selb 21. 6. 52, 1 ♀ (Pf., E. F.).

Höllental b. Bad Steben Ende Juni 53, 1 Ex. (Rottl.).

Eine der interessantesten Entdeckungen. Bis jetzt in Deutschland nur aus dem Harz bekannt. Erstmalig wurden die ersten Stände und die Futterpflanze der Raupe festgestellt.

Cidaria infidaria Lah.

Falkenstein (Bayr. Wald) 30. 6. 37, 1 ♂ (Metschl briefl.).

Burgk (Saale) 14. 6. 43 (L.). Höllental b. Bad Steben alljährlich 7. 6. bis 15. 6. 45 (L.). Dort auch Juni 53 von (Rottl.) gefunden.

Wallersberg 2. 7. 51 einzeln am Licht (Luk.). (Det. Wolfsberger.)

Stein b. Berneck 18. 6. bis 11. 7. 51 und 1. 7. 52 nicht selten an Felsen oder unter Felsvorsprüngen an schattigen, feuchten Stellen (E. F., H. B.). Neu für Nordbayern.

Cidaria frustata Tr.

Umgebung von Selb alljährlich mehrfach 20. 6. bis 17. 7. Fliegt in trockenen Mulden im halbwüchsigen Fichtenwald. (R. F. u. E. F.) Ei-zucht mit Sternmiere und Labkraut. Puppe überwintert. (E. F.)

Höllental b. Bad Steben 29. 7. 44. 1 Ex. (L.). Felsentier.

Am Roßberg b. Würzburg 29. 7. 48. 1 ♂ am Licht (de Lat.).

Wallersberg 7. 7. 49 u. 18.—30. 7. 51 selten am Licht (Luk.). (Det. **Wolfsberger**.)

Cidaria unangulata Haw.

Höllental b. Bad Steben 30. 5. 45. 1 Ex. (L.) und Juni 53. 2 Ex. (Pf.). Erste sichere Nachricht für Nordbayern.

Cidaria subhastata Nolek.

Fichtelgebirge (Selb., Seehügel, Nußhardt, Schneeberg, Seehaus) Ende Mai bis 17. 6. 1951—1953 verbreitet, aber selten (H. B. E. F., Rottl.).

Hof 23. 5. 49. 1 Ex. (Rottl.). Martinlamitz Ende 5. 53. 1 Ex. (Rottl.).

Nur in *Faccinium-uliginosum*-Beständen. Neu für Nordbayern.

Cidaria flavofasciata Thnbg.

Blankenstein (Saale) 7.—10. 6. 45, 26. 5. 46 und 1948 mehrfach am Licht (L.). Hof, Mitte Juni 1953. 2 Ex. (Rottl.). Neu für Nordbayern.

Eupithecia selinata Hs.

Velburg erste Junihälfte wiederholt am Licht (Med.).

Erlangen Sommer 1947. 1 Ex. am Licht (Men.).

Eupithecia dodoneata Guén.

Zwischen Babenhausen und Aschaffenburg Ende April bis Anfang Mai selten (G.). Neu für Nordbayern.

Horisme aemulata Hb.

Wallersberg 17.—26. 5. 51 am Licht (Luk.). Erste sichere Nachricht für Nordbayern seit mehr als hundert Jahren. (Det. **Wolfsberger**.)

Horisme corticata Tr.

Erlangen 19. 6. 46. 1 ♂ am Licht (Men.). Ein interessanter Fund. Der Falter ist erst 1937 bei Dresden erstmalig in Deutschland gefunden worden. Seither ist er an weiteren Orten in Mitteldeutschland (Sachsen: Zeitz, Eisleben, Bitterfeld, Brandenburg: Berlin) aufgetaucht, woraus auf eine Ausbreitung des Falters geschlossen wurde. (Siehe Z. Lepidopt. 2. 1952, S. 127, und 3. 1953, S. 59.) Der Erlanger Fund aber, der in gar keinem Zusammenhang mit den mitteldeutschen steht, weder zeitlich noch räumlich, dürfte darauf hindeuten, daß der Falter bislang nur übersehen wurde. Denn gerade die Gebiete, die für eine Einwanderung aus Mitteldeutschland in Frage kommen, das Saaletal, das Egertal und das Maintal wurden in den letzten Jahren intensiv besammelt, ohne daß dort der Falter beobachtet worden wäre.

Neu für Süddeutschland. (Det. **Wolfsberger**.)

Lomographa trimaculata Vill. f. *cognataria* Ld.

Am Roßberg b. Würzburg 30. 4. bis 10. 6. und 18. 8. bis 9. 9. 1945 bis 1946 vereinzelt am Licht. 2 Tiere gehören der Stammform an. (De Lat.) 2 Gen.

Erlangen 29. 7. 52 und 7. 8. 52 mehrfach am Licht (Men.).

Wallersberg 7. 8. 52 am Licht (Luk.).

Wieder eine recht interessante Art, die nun tatsächlich in Ausbreitung, und zwar von Westen her, begriffen ist. Nachdem sie 1893 erstmals im Elsaß gefunden wurde, tauchte sie 1907 in Baden (Pforzheim) auf. In den folgenden Jahren fand sie sich an weiteren Orten des Oberrheintals, erschien 1927 bei Frankfurt a. Main und wurde danach mehrfach im Rheingau festgestellt 1925—1935. (Siehe **Warnecke**, Entomol. Zeitschr. 37, 1923. **Bode**, l. c. 50, 1936.) Neuerdings 1950 wurde sie auch bei Bad Homburg gefunden. (Siehe **Heidelberger**, Entomol. Zeitschr. 62, 1952, S. 112.) Die Art dürfte das Maintal aufwärts gewandert sein. Neu für Nordbayern.

Crocallis tusciaria Bkh.

Würzburg 27. 9. 46 ein frisches Pärchen am Licht (de Lat.).

Isturgia roraria F.

Roth a. Sand Anfang August 1944 häufig (Pf.).

Zum Schlusse möchte ich die Bitte an alle Entomologen richten, mir ihre Beobachtungen über nordbayrische Falter mitzuteilen, um so einen möglichst vollständigen Überblick über die Falterfauna zu bekommen. Auch die kleinsten und scheinbar unbedeutendsten Beobachtungen sind wertvoll und immer herzlich willkommen.

Anschrift des Verfassers: Erlangen, Apfelstraße 10.

Die Hauptflügler des Rombergs

(ohne Ameisen, Schlupf- und Blattwespen)

Von Hans Bischoff und Hans Stadler

Gegenüber von Lohr, auf der anderen Mainseite, liegt das Naturschutzgebiet Romberg. Das Gelände ist nach Süden gerichtet, steriler Sand, trocken, heiß, stark besonnt und kahl, großenteils Binnendüne und Steppe. Das Gebiet ist wie geschaffen für eine heliophile, xerotherme, sandliebende Tierwelt. Hier sind Uferschwalben, glatte Nattern, Kreuzkröten, Walker und Frühlings-Brachkäfer (*Amphimallus ruficornis*), Stier- und Mondhornkäfer zu Haus — besonders aber viele Hymenoptera. Prof. Bischoff hat im August 1939 auf dem Romberg gesammelt und in diesem einen Monat fast 300 verschiedene Hautflüglerarten (ohne Schlupf- und Blattwespen) nachgewiesen. Nachfolgend die Liste der von ihm beobachteten Tiere.

Liste der im August 1939 auf dem Romberg bei Lohr/Sendelbach gesammelten aculeaten Hymenopteren (excl. Formicidae)

(leg. et det. H. Bischoff)

Apidae

Prosopis

variegata F.
hyalina (Sm.)
gibba (Saund.)
minuta F.
brevicornis (Nyl.)
lineolata Schek.
angustata (Schek.)
communis (Nyl.)
bisinuata (Först.)
cervicornis Costa

bicolor (F.)
rosae Pz.
minutula (K.)
minutuloides Perk.
nana (K.)
nitidiuscula Schek.
marginata F.
flavipes Pz.
propinqua (K.)
congruens Schmödn.
confinis Stöckh.
albofasciata Thms.
fuscipes (K.)

maculatus Sm.
subauratus (Rossi)
tumulorum (L.)
fasciatus Nyl.
subfasciatus Imh.
lativentris Schek.
leucozonius Schrk.
coszulatus Krehb.
villosulus (K.)
minutus (K.)
laevis (K.)
fulvicornis (K.)
pauillus Schek.
albipes (F.)
calceatus (Scop.)
malachurus (K.)
morio (F.)

Colletes

succinctus (L.)
daviesanus Sm.

Panurgus
banksianus (K.)
calcaratus (Scop.)

Andrena

carbonaria (L.)
ussimilis Rad.

Halictus
succinctus (F.)
rubicundus (Chr.)

Sphcodes

reticulatus Thms.
gibbus (L.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Menhofer Herbert

Artikel/Article: [Interessante Falterfunde in Nordbayern - Fortsetzung 119-125](#)